



BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU 2016

Projekt: Informationsveranstaltung Kunstmarkt Indonesien & Südostasien

Termin / Ort: 06. Juni 2016 | Deutsche Bank Berlin

Durchführer: foreign markets consulting, Berlin

Projektleiter / Verfasser des Ergebnisberichts: Dorothea Mertes, foreign markets consulting

Ergebnisbericht

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisierte das Außenwirtschaftsberatungsbüro foreign markets consulting am 06. Juni 2016 eine Informationsveranstaltung über Südostasien als Markt für zeitgenössische Kunst mit einem besonderen Fokus auf Indonesien als dem zentralen Kunst- und Sammlermarkt in der Region. Die Tagesveranstaltung fand in den Räumen der Deutschen Bank in Berlin statt und wurde neben dem Goethe Institut in Indonesien im weiteren durch die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung, dem Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. sowie durch den Bundesverband der Deutschen Galerien und Kunsthändler (BVDG) bei der Umsetzung unterstützt.

Die Maßnahme richtete sich an klein- und mittelständische deutsche Galerien, Kunsthändler und Unternehmen mit Geschäftsaktivitäten in der Kunstwirtschaft sowie Selbständige, fachbezogene Freiberufler und Dienstleister aus dem gesamten Bereich der Kreativwirtschaft. Zielsetzung der Informationsveranstaltung war es, den Teilnehmern fachbezogene Informationen zu den vielfältigen Geschäftschancen und spezifischen Rahmenbedingungen im Markt für zeitgenössische Kunst in Indonesien wie in der Region Südostasien zur Verfügung zu stellen, um sie somit auf einen erfolgreichen Markteinstieg vorzubereiten.

Dreizehn Experten aus Deutschland und der Zielregion präsentierten hierzu ziellandspezifische allgemeine sowie branchen- bzw. fachspezifische Informationen und gaben Empfehlungen zu den konkreten Marktpotentialen und zum Markteintritt. Von offizieller Seite war die Gesandte-Botschaftsrätin der Botschaft der Republik Indonesien in Berlin, Lefianna Hartati Ferinandus, der stellvertretende Leiter des Referats Außenwirtschaft und Standortmarketing im BMWi, Michael Leibrandt, sowie Dr. Michael Kilpper vom zuständigen Fachreferat Kultur und Kreativwirtschaft im BMWi als Sprecher im Programm vertreten.

Neben der Vorstellung der Förderschwerpunkte und Programme im Bereich Markterschließung für KMU und der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft des BMWi standen die aktuellen Geschäftschancen für deutsche Unternehmen in den verschiedenen Segmenten der indonesischen und südostasiatischen Kunstwirtschaft im Mittelpunkt des ersten Programmteils der Veranstaltung.

Indonesien zählt mit seinen 250 Millionen Einwohnern zu den attraktivsten Wachstumsmärkten in Asien-Pazifik. Ressourcenreichtum, ein jährliches Wirtschaftswachstum von knapp 6 % und die Ende 2015 realisierte ASEAN Zoll-Freihandelszone eröffnen dem Land mit der größten Volkswirtschaft Südostasiens eine vielversprechende Zukunft. Von dieser positiven Entwicklung profitiert auch der Markt für zeitgenössische Kunst in Indonesien, der mit Abstand der größte Kunstmarkt in Südostasien mit Dutzenden von Top-Künstlern, einer hohen Kaufkraft und Hunderten von ambitionierten Sammlern ist.

Wie die Expertin des Goethe Instituts in Jakarta in ihrem Vortrag ausführte zeichnet sich der indonesische Binnenmarkt durch eine stark aufstrebende Mittelklasse aus, die neue Inhalte, darunter auch *Kunst*, sucht. Als Beispiele führte die Referentin zwei Ausstellungen aus der letzten Zeit des Goethe Instituts mit den indonesischen Künstler Raden Saleh und Aku Diponegoro an, die eine historisch Besucherzahl von mehr als 42.000 Kunstinteressierten angezogen hatte.

Der Markt zeichne sich weiter durch eine vielseitige Kunstlandschaft aus, über 50 Galerien und zahlreiche Art Spaces sind im Bereich zeitgenössischer Kunst hier derzeit aktiv. In Indonesien wie auch in der gesamten Region gibt es eine hohe Anzahl an staatlichen Museen, die häufig jedoch im Bereich Infrastruktur und Sicherheit große Schwächen aufweisen. Neben der in diesem Jahr eröffneten neuen staatlichen Nationalgalerie in Singapur (<https://www.nationalgallery.sg>), ist daher in vielen Städten der Region der Trend zu privaten Museen und Kunsträume festzustellen (z.B. OHD Museum, SaRanG in Yogyakarta). Ambitioniertestes Projekt stellt hier momentan der Museumsbau MACAN dar, der weitgehend durch den indonesischen Unternehmer und Sammler Haryanto Adikoesoemo finanziert wird. Die Eröffnung des neuen Kunsthause ist für 2017 in Kebon Jeruk im Westen Jakartas geplant.

Die anwesenden Experten waren sich einig darüber, dass Indonesien wie auch die Kunstmärkte in Singapur, auf den Philippinen, in Vietnam und in Myanmar Marktchancen für deutsche Unternehmen bieten. Regional als auch global wächst das Interesse an südostasiatischer Kunst, was durch die wachsende Zahl an Großveranstaltungen und Entstehung neuer Kunstmessen wie der Art Stage Singapore, Art Basel Hong Kong und auch durch nationale Formate wie der Art Fairs Philippines (seit 2014), der ART | JOG, Bazaar Art Jakarta und Art Stage Jakarta (Erstveranstaltung in 08/2016) unterstützt wird.

Im zweiten Teil der Veranstaltung standen verschiedene Themen zu den spezifischen Anforderungen für den erfolgreichen Markteintritt auf dem Programm. Experten präsentierte hier Beiträge zu den rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen in Indonesien mit Perspektive auf die neuen Regelungen im Zuge der Umsetzung der ASEAN Freihandelszone als auch zum Bereich Risikomanagement und Versicherung im Kunsthandel mit Südostasien. Den Abschluss des zweiten Programmteils stellte der Beitrag der Firma Lotus Fine Art Logistics aus Hongkong (hasenkamp Holding GmbH) zu den spezifischen Transaktionskosten im Bereich Logistik und Zoll in Südostasien dar.

Neben den Fachvorträgen stand der Erfahrungsaustausch zum Südostasien-Kunstgeschäft unten den teilnehmenden Fachreferenten, Unternehmen und Multiplikatoren im Mittelpunkt der Veranstaltung und bot damit eine sehr gute Möglichkeit zum Auf- und Ausbau direkter Netzwerkkontakte.

(Anlage: Programm Informationsveranstaltung Indonesien, 6. Juni 2016)



Informationsveranstaltung Kunstmarkt Indonesien & Südostasien, Ort Deutsche Bank, Unter den Linden, Berlin
(Foto Quelle: fmc)